

BEGLEITENDE VERANSTALTUNGEN ZUR KABINETTAUSSTELLUNG

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

„SAMSTAGS UM 3“

Termine: 16.11. und 14.12.2019, jeweils um 15 Uhr

Dauer: ca. 45 Min.

Kosten: 2 € + Eintritt (5 €, erm. 3 €, Familienkarte 5 € / 10 €)

„SONNTAGS UM 2“

Termine: 10.11., 24.11., 8.12. und 22.12. 2019, jeweils um 14 Uhr

Dauer: ca. 45 Min.

Kosten: 2 € + Eintritt (5 €, erm. 3 €, Familienkarte 5 € / 10 €)

KUNST AM MITTAG

Für alle mit wenig Zeit, Kurzentschlossene und Wissbegierige

Termine: 13.11. und 11.12.2019, jeweils um 12.30 Uhr

Dauer: ca. 30 Min.

Kosten: 1,50 € + Eintritt (5 €, erm. 3 €, Familienkarte 5 € / 10 €)

KREATIVES

ALTES HANDWERK – NEU ENTDECKT

TÖPFERN

Aus Ton werden schon seit tausenden von Jahren ganz besondere Kunstwerke geschaffen. Lassen Sie sich von den Wasserspeiern des Westturms zum kreativen Arbeiten mit dem Werkstoff inspirieren.

Kreativwerkstatt für Erwachsene mit Stefanie Theberath

Termine: 9.11. und 16.11.2019, jeweils um 11 Uhr

Dauer: ca. 150 Min.

Kosten: 24 €, inkl. Führung, Material und Brennen.

Bitte anmelden.

BISCHÖFLICHES DOM- UND DIÖZESANMUSEUM

Domstr. 3 | 55116 Mainz

Tel. 06131 / 253 344

Fax 06131 / 253 349

info@dommuseum-mainz.de

www.dommuseum-mainz.de

Der Eingang zum Museum befindet sich im Domkreuzgang.

ÖFFNUNGSZEITEN

8. Nov.–22. Dez. 2019

Di bis Fr 10–17 Uhr

Sa und So 11–18 Uhr

Montags geschlossen

EINTRITT

EINTRITTSPREISE ZUR KABINETTAUSSTELLUNG (INKLUSIVE DAUERAUSSTELLUNG)

Erwachsene: 5 €

Ermäßigt: 3,50 €

Familienkarte: 10 €

Führungen auf Anfrage, bitte telefonisch / per E-Mail vereinbaren.

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

S-Bahn: S8, Haltestelle Römisches Theater

Buslinien vom Hauptbahnhof Mainz: 54–57, 60–64, 71

Haltestelle Höfchen / Listmann

1 und 3 Hl. Martin bzw. Hl. Bonifatius aus dem Marienaltar

2 und 4 Wasserspeier vom Westturm des Domes

Bildnachweis: Dommuseum Mainz (1, 3) bzw. Marcel Schawe, Frankfurt (2, 4)

VOM HIMMEL HOCH DIE FIGUREN DES GANZ MARIENALTARS UND DIE WASSERSPEIER DES DOMS AUS DER NÄHE

08. NOVEMBER – 22. DEZEMBER 2019



VOM HIMMEL HOCH.....

In luftiger Höhe wachen sie über die Geschicke einer Kathedrale – Wasserspeier, die in künstlerisch gestalterter Form die Funktion von Ablaufrohren übernehmen. Als besondere Form mittelalterlicher Drolieren finden wir sie an vielen Kathedralen, so auch am westlichen Vierungsturm des Mainzer Domes. Acht verschiedene Tiere bzw. Mischwesen sind anlässlich der Renovierung des Turms „vom Himmel hoch“ herabgestiegen und nun „ganz aus der Nähe“ in einer Kabinett-Ausstellung des Dommuseums zu sehen. Ob sie aus der Zeit des Spätbarock stammen, als Ignaz Michael Neumann den Westturm des Domes nach dem Brand von 1767 erneuern ließ oder aber doch aus dem 19. Jahrhundert, darüber schweigen die Schriftquellen.

Sie geben leider auch keine Auskunft zu den um 1500 gearbeiteten Schreinfiguren des Marienaltars, die unter den vielen Objekten des Mainzer Doms eine ganz besondere Stellung einnehmen. Alle drei ragen in ihrer künstlerischen Qualität aus der Fülle der skulpturalen Werke des Doms heraus und sind mit Fug und Recht unter die Spitzenwerke der deutschen Skulptur der Spätgotik einzureihen. Sie verlassen anlässlich des Einbaus einer neuen Orgel erstmals seit ihrer Aufstellung in einem neugotischen Schrein 1875 ihren angestammten Platz. Maria, die sogenannte „Schöne Mainzerin“, wird zur Verehrung auf den Altar der Laurentius-Kapelle versetzt; ihre Begleiter hingegen, der hl. Martin und der hl. Bonifatius, können in der Kabinett-Ausstellung des Dommuseums ganz aus der Nähe betrachtet werden. Erstmals seit 150 Jahren erschließt sich damit ihre ganze Schönheit.

Beide Skulpturenensembles stellen uns vor Rätsel. Machen Sie sich in unserer Kabinett-Ausstellung selbst ein Bild

.... GANZ AUS DER NÄHE

